

Niederschrift

der X/4. Sitzung

Bezirksausschuss Oberes Lennetal der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 16. September 2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Sitzungsort: Schützenhalle Nordenau, Am Herhagen 6

Anwesende:

Vorsitzender

Dr. Matthias Schütte

Ausschussmitglieder

Dietmar Albers

Ulrich Cater

Klaus Didam

als Vertreter für Michael Hanses
ab 18.50 Uhr zu TOP 2 ö.T.

Jonas Droste

Georg Fabri

Thomas Hallmann

Johannes Kersting

Dr. Winfried Müller

Birgit Schütte

Ludger Schütte

Eva Schütte-Söntgerath

Dietmar Vollmers

Christian Wegener

Von der Verwaltung

Stadtforstamtmann Christian Bröker

bis 19.15 Uhr nach TOP 3 ö.T.

Stadtverwaltungsrat Andreas Plett

bis 18.55 Uhr nach TOP 2 ö.T.

Stadtangestellter Christoph Schöllmann

Stadtangestellte Luisa Weidenfeld

bis 20.10 Uhr nach TOP 8 ö.T.

Schriftführerin

Stadtangestellte Marion Wehl

Aufgrund besonderer Einladung

Förster Ulrich Lauber

bis 19.15 Uhr nach TOP 3 ö.T.

Herr Dr. Schütte begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er weist auf die aktuell geltende Corona-Schutzverordnung hin. Aufgrund der nachgewiesenen Immunisierung oder Testung gilt während der gesamten Sitzung an den Plätzen weder Abstands- noch Maskenpflicht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende den stellvertretenden sachkundigen Bürger Klaus Didam. Dazu verliest er die Verpflichtungsformel und Herr Didam

bekundet durch Erheben von seinem Platz und Unterzeichnung der Verpflichtungsniederschrift sein Einverständnis.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Einwohnerfragestunde	
2.	Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2022	
3.	Forstwirtschaftsplanentwurf 2022 für den Stadtwald Schmallenberg - Ortswald Nordenau	X/289
4.	Verkehrssituation Oberes Lennetal - Vorstellung Ausbauplanung B 236 Winkhausen-Oberkirchen - Geschwindigkeitsbeschränkungen entlang der L 640	
5.	Vorstellung Baulandsituation im Bereich des Bezirksausschusses	
6.	Rückbau Kläranlage Westfeld - Sachstandsbericht	
7.	35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Wohnbaufläche" und von "Wohnbaufläche" in "Fläche für die Landwirtschaft" im Ortsteil Oberkirchen - Prüfung und Auswertung der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB - Feststellungsbeschluss gem. § 6 Abs. 6 BauGB	X/286
8.	Änderung des Flurbereinigungsplans Oberkirchen und des Rezesses Winkhausen	X/287
9.	Bericht der Verwaltung	
10.	Verschiedenes	

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
----------------------------------	----------

- | | |
|----|---------------|
| 1. | Verschiedenes |
|----|---------------|

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herr Krell übergibt im Namen der neu gegründeten „Bürgerinitiative gegen unnötigen Verkehrslärm im oberen Schmallenger Sauerland“ einen Antrag betr. Reduzierung des Verkehrslärmes an den Ausschussvorsitzenden (Anlage 1 zur Niederschrift). Dieser liest den Antrag im Einzelnen vor und verweist auf die Beratung dieses Themas unter TOP 4 der heutigen Tagesordnung.

Frau Droste berichtet, dass Straßen NRW innerhalb der Baustelle Neuastenberg jetzt einen sog. Sicherheitsstreifen fertiggestellt habe. Die eigentlichen Bauarbeiten könnten jetzt beginnen und lt. Zeitplan werde mit einer Fertigstellung bis Ende des Jahres gerechnet. Sollte aufgrund der Witterung eine Fertigstellung bis zum Jahresende nicht möglich sein, habe Straßen NRW zugesagt, die Baustelle während der Ruhephase einspurig für den Verkehr freizugeben.

Herr Saßmannshausen trägt vor, dass die Ortsdurchfahrt Nordenau dem Schwerlastverkehr auf Dauer nicht standhalten werde und Schäden, die jetzt schon sichtbar werden, die Folge seien. Gleiches gelte für die anderen vom Schwerlastverkehr betroffenen Ortschaften.

Frau Schütte-Söntgerath bemängelt, dass sich kaum einer der Verkehrsteilnehmer an die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h halte. Im Bereich der Bushaltstelle an der Kirche Nordenau sei dies aber mehr als wichtig, da hier viele Schulkinder in die Busse ein- und aussteigen oder die Straße queren. Gerade der Schwerlastverkehr rausche mit meist überhöhter Geschwindigkeit durch den Ort. Gefordert werden vermehrte Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei.

Herr Gnacke spricht das Nachtfahrverbot für LKW an. Herr Albers gibt Auskunft, dass dieses während der gesamten Bauphase in Neuastenberg aufgehoben sei.

Frau Rensing fragt, ob gegenüber ihrer Hofausfahrt ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann, da die Ausfahrt sehr unübersichtlich sei und es schon mehrfach zu heiklen Situationen mit dem Verkehr auf der Ortsdurchfahrt gekommen sei. Herr Schütte sagt eine Überprüfung durch das städtische Ordnungsamt zu.

Frau Droste berichtet, dass die großen Verkehrsschilder in Oberkirchen und am Nordhang während der Bauphase in Neuastenberg nach Rücksprache mit Straßen NRW nicht geändert würden. Der Aufwand und die Kosten seien zu hoch.

Außerdem wird bemängelt, dass die angedachte Einbahnstraßenregelung für den Schwerlastverkehr unzureichend beschildert sei und auch kaum eingehalten werde.

TOP 2 Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2022

Herr Plett stellt den Vorentwurf des Haushalts 2022 vor (Anlage 2 zur Niederschrift). Dabei hebt er hervor, dass im Bereich der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2022 keine Erhöhungen vorgesehen seien. Im Bereich Abfall habe eine Neuausschreibung gemeinsam mit der Gemeinde Eslohe stattgefunden. Sobald Ergebnisse vorliegen, müsse eine neue Kalkulation der Abfallgebühren erfolgen. Eine evtl. Änderung der Abfallgebühren würde aber erst Auswirkungen ab 2023 zur Folge haben.

Dann stellt Herr Plett die für den Bereich des BAOL relevanten Themenbereiche mit geplanten Investitionen vor.

Herr Schütte weist darauf hin, dass der neu geplante Spielplatz „Am Sonnenhang“ richtigerweise „Am Sonnenberg“ heißen müsse. Außerdem sei der Ansatz von 10.000,00 € seiner Meinung nach zu gering, da hier einen Integrativer Spielplatz geschaffen werden soll und die Anschaffungskosten für manche Spielgeräte sicherlich höher seien. Herr Plett erklärt, dass dieser Ansatz auch nur eine ungefähre Schätzung der Kosten sei. Im Haushalt sei für alle Spielplätze im Stadtgebiet ein Ansatz vorgesehen durch den die restlichen Kosten gedeckt seien. Bezüglich der Planung des Spielplatzes sei es ratsam, mit dem Jugendamt der Stadt Schmallenberg Kontakt aufzunehmen.

TOP 4 Verkehrssituation Oberes Lennetal

TOP 4.1 Vorstellung Ausbauplanung B 236 Winkhausen-Oberkirchen

Da von Straßen NRW aufgrund der dienstlichen Corona-Bestimmungen niemand persönlich zur Sitzung erscheinen kann, trägt Herr Schöllmann eine ihm vorliegende Stellungnahme von Straßen NRW zur Ausbauplanung B 236 vor und erläutert den Ausbauplan (Anlage 6 zur Niederschrift).

„Zwischen den Orten Oberkirchen und Winkhausen wollen wir die Bundesstraße B 236 aus- und einen Geh- und Radweg neu bauen. Die Strecke beträgt 1,24 km. Demnächst wird die Fahrbahn 6,50 m (2 x 3,25 m) breit sein und der Geh-Radweg eine Breite von 2,50 m erhalten. Es werden bergseits Erdbauarbeiten durchzuführen sein, die für die notwendige Grundbreite sorgen werden. An div. Stellen werden aufgrund steiler Böschungen Sicherungen im Hang nötig. Es wird damit gerechnet, dass alle Arbeiten nur unter Vollsperrung des Verkehrs möglich sind. Derzeit wird ein Umleitungskonzept erstellt, welches eng mit den entsprechenden Behörden abgestimmt werden wird. Sobald die Bauzeit ermittelt ist, werden Anlieger und Busbetriebe informiert. Der für den Bau erforderliche Grunderwerb konnte vor kurzem abgeschlossen werden. Das war der Startschuss für den Beginn der Ausschreibungen. Sofern die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, könnte die Ausschreibung Ende diesen Jahres oder Anfang nächsten Jahres veröffentlicht werden. Unter diesen Voraussetzungen wäre ein Bau im nächsten Jahr möglich.“

Auf Nachfrage erklärt Herr Schöllmann, dass der neue Radweg in Oberkirchen, Höhe der Straße „Vor der Hardt“ an den bereits vorhandenen Radweg anschließen werde.

Die Mitglieder beraten über das Vorhaben und sehen in dem Wechsel des Radwegs von der Süd- zur Nordseite im Bereich der geplanten Bushaltestelle hinter St.-Georg und Wallmecke nicht die optimale Lösung. Dadurch werde der durchgehende Radverkehr als auch durch die damit verbundene Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehr auf der Bundesstraße verlangsamt und eine Gefahrenquelle geschaffen.

Herr Vollmers fragt bezügl. der geplanten Querung der Straße ob evtl. eine Tunnellösung aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens besser geeignet sei. Dies wird von Herrn Schöllmann verneint. Ähnliche Anlagen seien bereits mehrfach im Stadtgebiet gebaut worden. Für Straßen NRW sei dies die kostengünstigste, platzsparenste und auch sichere Variante. Die Bauzeit soll lt. Straßen NRW ca. 6 Monate betragen.

TOP 4.2 Geschwindigkeitsbeschränkungen entlang der L 640

Die einzelnen Punkte des Forderungskataloges der Bürgerinitiative gegen unnötigen Verkehrslärm im oberen Schmallenberger (Anlage 1 zur Niederschrift) sind:

1. **Weitreichende Geschwindigkeitsbegrenzungen an Wochenenden** (Hirschberg/Warsteiner Modell) an, vor und nach Engstellen mit Wohnbebauung.
2. **Dauernde Einrichtung einer 30 km/h – Zone in Oberkirchen** (L640: Kreuzung B236 bis Ortsausgang). Die aktuell, vorübergehend (wegen des Umleitungsverkehrs der Baustelle B 236 in Neuastenberg) angeordnete Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bringt eine deutliche Entlastung, Anwohner bestätigen den Erfolg.
3. **Strengere Lärmemissionswerte** durch Verschärfung der EU Grenzwerte für Motorräder und schärfere Strafen bei Manipulationen an Auspuff, Luftfiltern. Dazu müssen die Initiativen der Landesregierung NRW, des Bundesrats jetzt endlich von der Bundesregierung und der EU Kommission vorangetrieben und umgesetzt werden.

4. **Mehr und strengere Polizeikontrollen** zur Vermeidung von Geschwindigkeitsüberschreitungen, Verstößen gegen Durchfahrverbote und Verstößen gegen Lärmgrenzwerte.
5. **Strengere Ahndung und schärfere Strafen** bei Manipulationen an Auspuff, Luftfiltern und sonstigen Verstößen gegen bestehende Regelungen. Auch hier ist der Gesetzgeber gefordert, den Bußgeld Katalog deutlich zu verschärfen, es geht um die Abwägung zwischen Freizeitverkehr und Gesundheit vieler Anwohner.

Dem im Antrag aufgeführten Forderungskatalog zur Reduzierung des Verkehrslärms im Bereich des Bezirksausschusses Oberes Lennetal wird einstimmig zugestimmt und der Antrag zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die zuständigen politischen Gremien gegeben.

Die aktuell von Straßen NRW wegen der Baustelle 236 im Bereich Neuastenberg eingerichtet LKW Umleitung über die L 640 und K18 wird erheblich kritisiert; insbesondere wegen der Engstellen Lennestraße Oberkirchen, in Ohlenbach und im Ortszentrum Nordenau ist dort der überörtliche Schwerlastverkehr lebensgefährlich und unzumutbar. Der Schwerlastverkehr könne und sollte auch weiterhin über die B 236 mit nur jeweils einseitiger Sperrung im Bereich Baustelle fließen. Zudem sollte auch generell der überörtliche LKW Schwerlastverkehr ausschließlich über die B 236 fließen, weil die Nebenstrecken (L 640 und K 18) für diesen Verkehr nicht geeignet seien. Mautumfahrungen sollten nicht zu Lasten der Anwohner dieser Nebenstrecken gehen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Stadt wird gebeten, dieses Anliegen gegenüber Straßen NRW mit Nachdruck zu verfolgen.

Die bestehende 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung auf der K 18 in Nordenau werde mangels Kontrollen kaum noch eingehalten;

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Stadt wird gebeten, bei der Kreispolizeibehörde auf die Notwendigkeit stärkerer Polizeikontrollen hinzuweisen und als Straßenverkehrsbehörde Maßnahmen anzuordnen, die deutlicher (zusätzliche Fahrbahnmarkierung; Smilie Schilder) auf die 30 km/h Begrenzung hinweisen.

TOP 5 Vorstellung Baulandsituation im Bereich des Bezirksausschusses

Frau Weidenfeld stellt die Baulandsituation der verschiedenen Ortschaften anhand der beigefügten Präsentation (Anlage 4 zur Niederschrift) vor.

In Oberkirchen seien keine umsetzbaren Wohnbaureserveflächen nach der 35. FNP-Änderung mehr vorhanden.

In Westfeld werde der B-Plan Nr. 111 „Über der Dorfstraße“ voraussichtlich durch die Stadt erschlossen und vermarktet; hier entstehen ca. 14 Bauplätze.

In Nordenau sei der vorhabenbezogene B-Plan Nr. 6 „An der Trift“ umsetzbar; hier seien z.Zt. 3 Wohnhäuser geplant. Der B-Plan Nr. 88 „Talweg“ werde evtl. privat erschlossen; hier entstehen ca. 11 Bauplätze.

Für die Orte Westfeld, Nordenau und Winkhausen gebe es Wohnbaureserveflächen (faktische Baulücken) innerhalb bestehender B-Pläne/städtebaulicher Satzungen. Bei Wohnbaureserveflächen außerhalb der Städtebaulichen Satzungen sei eine Bebauung nur mit entsprechendem Planungsrecht (Aufstellung B-Plan / Städtebauliche Satzung) zu erreichen.

Herr Feldmann fragt nach, wie das Verfahren für die Bereitstellung weiterer Baulandflächen sei.

TOP 9 Bericht der Verwaltung

TOP 9.1 Spielplatz BG "Am Sonnenberg"

Herr Schöllmann berichtet, dass entsprechend dem B-Plan die Einrichtung eines neuen Spielplatzes auf rd. 550 qm im Baugebiet „Am Sonnenberg“ in Oberkirchen vorgesehen sei. Zwischenzeitlich seien einige Gespräche mit Anwohnern, zuletzt am 28.07.2021 im Rahmen von Ortsterminen geführt worden. Ziel war u.a. den Anwesenden die Möglichkeit der Spielplatzgestaltung unter Beachtung der unumgänglich vorgegebenen Sicherheitsvorgaben für die Errichtung von Spielplätzen aufzuzeigen. Die avisierte Einmessung und Kennzeichnung der Spielfläche sei inzwischen erfolgt. Die weiteren Planungen hinsichtlich der nunmehr möglichen Gestaltung können in Zusammenarbeit mit den interessierten Eltern vorgenommen werden. Für das Haushaltsjahr 2022 seien entsprechende Mittel beantragt worden.

TOP 9.2 Neubau Brücke Westfeld (Bereich Wanderparkplatz)

Herr Schöllmann erklärt, dass im Rahmen des städtischen Brückensanierungskonzeptes festgestellt wurde, dass eine Erneuerung der Brücke Westfeld (Bereich Wanderparkplatz) notwendig sei. Das Bauwerk befinde sich am Ortsausgang Westfeld in Richtung Altastenberg und kreuze dort im Bereich des Wanderparkplatzes das Gewässer „Schwarzes Siepen“. Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage X/311 des Technischen Ausschusses dargestellt und werden von Herrn Schöllmann den Anwesenden erläutert.

Es wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Einem Neubau der Brücke, wie in Vorlage X/311 des Technischen Ausschusses dargestellt, wird zugestimmt.

TOP 9.3 Reparatur Kanal Kurpark Nordenau

Frau Schütte-Söntgerath fragt nach, ob die Reparatur am Kanal im Bereich Kurpark Nordenau zeitnah durchgeführt werde. Herr Schöllmann führt aus, dass eine Reparatur durch die Firma Feldhaus bereits erfolgt sei.

TOP 10 Verschiedenes

TOP 10.1 Anpassung Gestaltungssatzungen

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass die derzeit in den Ortschaften Oberkirchen, Westfeld und Nordenau gültige Gestaltungssatzung dahingehend angepasst werden solle, dass in begründeten Einzelfällen auch in Zone 1 PV Anlagen ausnahmsweise unter Einhaltung strenger Vorgaben zugelassen werden könnten.

Nach lebhafter Diskussion erfolgt folgender einstimmiger Beschluss:

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung um einen Vorschlag zur Anpassung der Gestaltungssatzungen Oberkirchen, Westfeld und Nordenau zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung.